

Habe ich jetzt mein Arbeitsthema gefunden?

Sie haben eine interessante und spannende Problemstellung innerhalb des Rahmenthemas gefunden? Herzlichen Glückwunsch!

Jetzt sollten Sie Ihr Problem/Ihre Frage auf Herz und Nieren prüfen, damit Sie sicher sein können, dass es sich als Thema für Ihre Dokumentation und Präsentation eignet:

1. Thema strukturieren

Zuerst bietet es sich an, Ihrem Arbeitsthema eine **erste Grobgliederung** zu geben, die sich nach der Problematisierung Ihres Themas fast von selbst ergibt.

Am Anfang Ihrer Arbeit machen Sie die Leser Ihrer Arbeit mit Ihrem Problem vertraut. Dann erarbeiten Sie die Fachkenntnisse, die für Ihr Problem und dessen Lösung nötig und hilfreich sind. Und am Schluss stellen Sie Ihre Lösung des Problems vor:

⇒ **erste Grobgliederung**

- A. Problem
- B. Fachwissen zum Problem
- C. Lösung des Problems

2. Thema hinterfragen

Jetzt suchen Sie das Gespräch mit einem oder mehreren Experten und diskutieren Ihre Ideen. Vergessen Sie nicht, die Experten nach weiteren Informationsquellen zu fragen. Erstellen Sie ein Protokoll dieser Gespräche, damit Ihnen wichtige Tipps und Gedanken erhalten bleiben. Experten finden Sie innerhalb und außerhalb Ihrer Schule. Viele Fachleute freuen sich, wenn Schüler sich für ihre Arbeit interessieren und helfen Ihnen gerne weiter. Nur Mut! Greifen Sie, z.B. nach einer ersten Anfrage per E-Mail, zum Telefon und versuchen Sie Ihr Glück!

Genauso wichtig wie das Expertengespräch ist mindestens ein ausführliches Gespräch mit Nicht-Experten: Freunde, Bekannte, Eltern, u.a.

Voraussetzung: Die Person ist bereit, sich Zeit für Sie zu nehmen.

Stellen Sie Ihren Nicht-Fachleuten Ihr Thema vor, wecken Sie Interesse an Ihrer Arbeit und nehmen Sie Vorschläge und Kritik auf. Auch diese Gespräche sollten Sie protokollieren.

3. Thema absichern

Stellen Sie eigene Recherchen über weitere, vertiefende Informationsquellen zu Ihrem Problem an. Sie müssen sich jetzt absichern, dass Sie in den nächsten Wochen genügend Informationen finden werden, um Ihr Thema umfassend behandeln zu können. Haben Sie in der Ihnen zur Verfügung stehenden Zeit Zugang zu den benötigten Informationen? Stoßen Sie hier auf Schwierigkeiten, sollten Sie Ihr Arbeitsthema evtl. ändern.

4. Thema konkretisieren

Vielleicht ist es nach den Gesprächen mit Experten und Nichtfachleuten und Ihren eigenen, weiteren Recherchen nötig, Ihr Arbeitsthema neu einzugrenzen:

Möglicherweise wollen Sie neue Aspekte in Ihr Thema aufnehmen oder Teilbereiche ausschließen, um Ihrem Problem noch genauer auf den Grund gehen zu können oder um den roten Faden in Ihrer Arbeit nicht zu verlieren.

Machen Sie sich jetzt die Mühe gegebenenfalls Ihr Thema nochmals zu überarbeiten und evtl. neu zu strukturieren, damit es für die Leser Ihrer Dokumentation (und die Zuhörer bei Ihrer Präsentation) noch besser verständlich wird.

6. Thema im Team bearbeiten

Spätestens jetzt sollten Sie sich einen Teampartner für Ihre Arbeit suchen:

Bei gemeinsamem Interesse an einem Thema/Problem können Sie Ideen diskutieren, vertiefen und strukturieren (s.o. Brainstorming und Mind Map). Außerdem können Sie Ihre Aufgaben untereinander aufteilen und so den Gesamtaufwand für jeden Teampartner deutlich reduzieren.

Das Arbeiten im Team bietet viele, lohnende und spannende Lernerfahrungen, die Sie z.T. sicher aus Gruppenarbeiten oder Projekten kennen und die Sie vor allem später in Ausbildung und Studium nutzen können. Dort ist Teamarbeit inzwischen unerlässlich.

Bedenke:

1. Ist das Thema, so wie es jetzt angegangen wird, bearbeitbar?
2. Kann es eine „eigene“ Arbeit werden oder reproduzieren wir nur?
3. Sind wir in der Lage, aus dem gewählten Thema ein Konzept zu entwickeln, dieses zu verdichten und zu veredeln?
4. Haben wir wesentliche Aspekte/Aufgabenfelder des Themas herausgefunden (z.B. sozial- bzw. gesellschaftswissenschaftlich, wirtschaftswissenschaftlich, geisteswissenschaftlich, künstlerisch, mathematisch-naturwissenschaftlich und sprachlich), wonach und womit wir das Thema untersuchen wollen?
5. Ist eine Brücke zwischen diesen Aspekten erkennbar, um inhaltliche Verknüpfungen herstellen zu können?

Bei der Entwicklung der Themenidee sollten drei Kriterien Beachtung finden:

- a) ergebnisoffen
- b) bearbeitbar
- c) eigener Anteil